

Blog Export: Svens Netzblog, <http://www.svenhartge.de/blog/>

Mittwoch, 14. Juli 2010

fizzl

BÄ¼ro: 33Â°C
Wohnung: 36Â°C
Hirn: weich

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines, Ich, Wohnung um 16:49

Freitag, 19. September 2008

Nomade in der eigenen Wohnung

Es fing "harmlos" mit einem kleinen Wasserschaden hinter meiner SpÅ¼lmaschine an. Es ging Å¼ber zu einem 3x3m groÅ¼en feuchten Fleck an der Aussenseite des Hauses. Es folgte die Messung der Feuchte in den WÅ¼nden meiner Wohnung und in der Decke der Wohnung darunter. Dies ergab: KÅ¼che abbauen, Schlafzimmerschrank abbauen, Teppich dort zurÅ¼ckschlagen, 5 LÅ¼cher (50mm Durchmesser) in KÅ¼chen- und Schlafzimmerboden bohren und eine Trocknungsmaschine anschlieÅ¼en, die die Feuchtigkeit aus Boden und WÅ¼nden treiben soll. 14 Tage lang. Ergebnis: Habseligkeiten und Klamotten in Kisten und Koffern verstauen und irgendwo in der Rest-Wohnung lagern. 4 Wochen kein Herd, kein Ofen, keine SpÅ¼le, keine Arbeitsplatte, kein Schlafzimmerschrank, leben wie die (Business-)Nomaden aus dem Koffer. Wenigstens die Mikrowelle, die SpÅ¼lmaschine und der KÅ¼lschrank sind mir soweit geblieben. Montag kommt die Firma, die die Trocknungs-GerÅ¼te aufstellt. Ich bin gespannt.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 18:32

Freitag, 15. September 2006

Arac-Attack

Wo kommen die Viecher nur plötzlich her? In den letzten beiden Wochen habe ich sicherlich gut 15 von diesen großen und schwarzen Spinnen vertilgt (meist durch einsperren in ein Glas mit anschließendem Aufsaugen, teilweise auch in dem ich ihnen einen Conrad-Katalog auf den Kopf geworfen habe), die auf einmal meine Wohnung heimsuchen. Und jetzt komme mir niemand mit "nächzlich" und so. Ist ja alles schön und gut, aber bitte nicht in meinen vier Wänden und erst recht nicht im Schlafzimmer.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 22:49

Samstag, 20. Mai 2006

Sintflut und Weltuntergang

Hier bricht gerade die HÄlle los. Der Regen und der Hagel trommeln so laut auf das Dach und die Fenster Äber mir, dass ich den auf voller Lautstärke laufenden Fernseher nur mit Mühe verstehen kann. Gischt peitscht Äber die Dächer der Nachbarhäuser und das Moos aus den Ritzen des Pflasters wird vom Hagel herausgesprengt. Gleichzeitig rollt Donner Äber das ganze Szenario. Irgendwie gespenstig schön.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 16:23

Sonntag, 29. Januar 2006

Abgetaut

Mist. Eigentlich wollte ich mir heute eine Fertigpizza einwerfen (keinen Bock auf Selbstproduktion von Essen), aber als ich gerade das Gefrierfach öffnete, wurde ich stutzig, denn a) es ging viel zu leicht auf, b) die dort lagernden Gel-Packs waren innen flüssig und c) die Pizza hatte nicht die erwartete steinharte Konsistenz. Scheinbar hatte ich beim Befüllen das Fach nicht korrekt geschlossen, so daß es seit Donnerstag komplett abgetaut war und die Pizza damit ungenießbar wurde. Also doch das Essen selbst zusammenpuzzeln.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 19:37

Mittwoch, 30. November 2005

Zak McCracken in echt

Wer das Spiel "Zak McCracken" nicht kennt (schäm dich!), wird diesen Eintrag nicht verstehen können. Also zuerst das Spiel spielen (z.B. mit ScummVM) und dann hier weiterlesen. In echt passiert hier derzeit folgendes: Scheinbar ist der Neubau nebenan in der letzten Zeit etwas feucht geworden, denn derzeit läuft die Baufirma mindestens einen Gebäudetrockner laufen. Und zwar auf der höchsten Stufe. Denn die Geräuschkulisse, die das Ding (oder die Dinger) produziert, ist abenteuerlich. Selbst durch mehrere Wände, geschlossene Fenster und 15 Meter Luftlinie ist überdeutlich das dauernde an- und abschwellige Brummen zu hören. Und das ist dermaßen nervenzermürend und hirnerweichend, das man davon Kopfschmerzen bekommt und sich auf so gut wie nichts mehr richtig konzentrieren kann. (Und Kenner verstehen jetzt, was ich mit "Zak McCracken" meine.) Argh!

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 21:47

Montag, 21. November 2005

Immer rund herum

Ich habe gerade einmal mit hugin, autopano-sift und enblend herumgespielt und dank dem ausgezeichneten hugin-Anfänger-Tutorial von Rob Park bin ich auch zu einem recht ansehnlichen Ergebnis gekommen. Hier und da gibt es noch ein paar unschönere Äoebereiche, aber für 30 Minuten, die ich mich bisher mit diesem Thema befasst habe, ist das doch ganz ordentlich: (Achtung, sehr groß! Sowohl, was die Dimensionen (11070x1095 Pixel) als auch die Dateigröße angeht (1,5MB).) Und damit lässe ich auch gleich einen Teil meines Versprechens ein, etwas mehr von meiner Wohnung zu zeigen. Mehr Bilder folgen, nachdem ich noch etwas weiter mit den oben genannten Programmen experimentiert habe. Nachtrag: Scheinbar stürzen sowohl Firefox als auch Mozilla beim Betrachten des großen Bildes ab. Warum das so ist, weiss ich bis dato noch nicht. Notfalls muss man eben das Bild mittels "Link speichern unter"/"Save Link As" auf die lokale Festplatte speichern und einen Bildbetrachter benutzen. Nachtrag2: Hmm, was will mir das sagen: The program 'Gecko' received an X Window System error. This probably reflects a bug in the program. The error was 'BadAlloc (insufficient resources for operation)'. (Details: serial 36524 error_code 11 request_code 53 minor_code 0)

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 23:17

Samstag, 19. November 2005

Wohlfühltemperatur

Das ist doch einmal genau die richtige Temperatur:(Die linke Anzeige entspricht der Umgebungstemperatur in meiner Wohnung, die rechte ist die Ablufttemperatur meines Arbeitsrechners.)Ja, ich muss es eingestehen, es wird wirklich Zeit, die Heizung aufzudrehen, wenn ich mich nicht mit dickem Pulli und warmer Decke vor meinem Fernseher wiederfinden will.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 17:42

Väterchen Frost

Der erste Frost in Gießen.OK, ok, das ist nicht so eindrucksvoll wie der Ausblick, den dyfa in München hatte. Aber immerhin weiss ich jetzt, das ich ab sofort morgens 5 Minuten mehr Zeit einplanen sollte, um mein Auto frei zu kratzen.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 10:20

Donnerstag, 10. November 2005

Fettisch is'

So, da's Dach ist drauf, und damit hört auch hoffentlich das maschinengewehrartige Getackere der Druckluftnagler auf, die mir heute einen merkwürdigen Traum vor dem Aufwachen in mein Unterbewusstsein gehämmert haben. Das linke Bild ist von ca. 11:00 Uhr, das rechte die Ansicht von 12 Stunden später. (Die komischen Flecken kommen vom Regen. Gepaart mit Dunkelheit und dem natürlich nicht übermäßig starken Blitz der A60, der dazu noch sehr nah am Objektiv sitzt, ergeben dann diese "Geister" im Bild.) Update: Und hier das ganze noch einmal bei Tag, ca. 10:00 Uhr.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 01:00

Dienstag, 8. November 2005

Unheilsprophet

Mir scheint, ich schreibe Unheil herbei. Vorgestern noch war das Nachbargrundstück Ähre und leer, aber heute ging das mächtig der Punk ab. 6 Uhr und 12 Minuten, ich werde durch ein lautes zischendes Geräusch nach nur 5 Stunden Schlaf aus dem selbigen gerissen. Selbst hartnäckiges ignorieren läßt es nicht verschwinden. Ein Blick aus dem Fenster offenbart folgendes:

Aha, die Aufbauarbeiten beginnen, man klebt Teerpappe auf den Beton, wo später die Wände hinsollen. Lösung: Fenster zu, Oropax in die Ohren, weiterpennen. Die Ohrstopfen funktionieren gut - zu gut, da ich meinen Wecker gnadenlos überhöre und erst gegen 11:00 wieder aufwache. Da sieht die ganze Sache schon so aus: Das Erdgeschoss ist fast fertig, man baut bereits das Gerüst auf, um auch das Dachgeschoss aufsetzen zu können. So interessant das ganze ist, die Arbeit ruft. Beim Wegfahren sehe ich das (vermutete) Besitzerehepaar, wie sie die zukünftigen Gartenanlagen planen. Gegen 21:30 zeigt sich dann diese Bild: Nur die Dachziegel sowie ein wenig Zierrat fehlen noch, aber dann ist der geschlossene Rohbau fertig. Immerhin, durch die Fertigbauweise nervt mich der Tumult nur einmal und nicht mehrere Wochen lang, wie es mit der herkömmlichen Methode der Fall gewesen wäre. Ich bin gespannt, wie und wann es weitergeht.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 21:48

Sonntag, 6. November 2005

Und weiter?

In ein paar vorherigen Einträgen berichtete ich ja schon über das Anwachsen der Bebauung auf dem Nachbargrundstück. Und nachdem es lange Zeit so aussah, daß das Gießen der Grundplatte die letzte Aktion in diesem Jahr zu sein scheint, so gab es jetzt doch überraschend ein paar Veränderungen. So wurde eine Fertiggarage auf ihre Betonfüße gestellt, der Fertigschornstein (das graue längliche Teil links) sowie die (vermutlichen) Bauteile großzügig entlang der Straße gelagert (das Zeug auf den Trägern unter den grauen Planen). Natürlich unbeleuchtet, so daß man des Nachts recht einfach davorknallen kann, Straßenbeleuchtung hin oder her. Allerdings stehen diese Dinger da jetzt schon eine gute Woche, ohne das sich etwas tut. Andere Zielgrundstücke gibt es hier in der Gegend aber nicht, so daß der Krempel schon für das Grundstück nebenan sein sollte, aber bisher hat sich, wie man sehen kann, nichts getan. Wenn die den Rohbau fertig haben wollen, bevor es zu frostig wird, dann sollte sich die Baufirma aber wirklich einmal beeilen. Naja, mir soll es recht sein, je länger die brauchen, um so mehr Sonne und Ausblick kann ich genießen.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 17:41

Mittwoch, 28. September 2005

Ohne Dungeon

Seit dem letzten Photo hat sich Einiges auf dem Nachbargrundstück getan, innerhalb von 5 Tagen ist der Hausanschluss gelegt, der Abwasserkanal installiert und das Fundament begonnen worden: Wie man sieht, scheint der Bauherr auf einen Keller komplett zu verzichten. Ich frage mich nur, ob das nicht ein Fehler war, der später dann bereut wird. So haben meine Eltern damals aus diversen Gründen nur mit einem Halbkeller gebaut und diese Entscheidung dann recht bald als Fehler eingesehen. Nur ändern konnte man dann natürlich nichts mehr.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 19:30

Freitag, 23. September 2005

Pech gehabt

Tja, leider hat sich meine Hoffnung nicht erfüllt und die Bebauung des Nachbargrundstückes beginnt vermutlich sehr bald. So wurde gestern die Baugrube abgesteckt und heute materialisierte sich ein Dixie-Klo, woraus ich schließe, das es nächste Woche mit dem Aushub losgehen dürfte. Naja, ich wollte ohnehin mal wieder früher als 10:00 Uhr an der FH zur Arbeit sein, also kann ich dann auch gleich wachbleiben, wenn mich der Bauärm aus dem Bett wirft.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 16:43

Dienstag, 20. September 2005

Einfach vermessen!

Ja, ich gebe es zu, meine Wortspiele waren irgendwann auch schon einmal besser. Aber es passt einfach zu dem Anblick, der sich mir gestern Morgen bot, als ich von meinem Balkon auf da unbebaute Nachbargrundstück in östlicher Richtung blickte: Klammheimlich hat sich ein Vermessungsteam auf die Fläche geschlichen und war kräftig dabei, die Grenzen abzustecken. Also verfolgt mich mein alter Fluch auch in der neuen Wohnung: Kaum bin ich eingezogen, beginnt in unmittelbarer Nähe irgendeine Bautätigkeit, meist mit dem Ziel, mich von meinem Ausblick abzuschneiden. Das war in der alten Wohnung schon so und scheint sich hier jetzt zu wiederholen. Nunja, immerhin kann man mir dank der Dachgeschosswohnung nicht komplett den Blick verstellen, denn so hoch darf hier in der Gegend gar nicht gebaut werden. Warum die Leute aber das etwas komisch geschnittene Halbrundeckgrundstück anstelle eines der weiter östlich liegenden (und angeblich nur unwesentlich teureren) Grundstücke, welche dann wenigstens eine rechteckige Form gehabt hätte, gewählt haben, erschließt sich mir aber nicht so ganz. Aufgrund des schon recht fortgeschrittenen Jahres hoffe ich aber, dass derzeit nur die Bewilligung erfolgt sowie eine Baugenehmigung beantragt wird, damit ich wenigstens noch diesen Winter einen netten Blick aus den Fenstern genießen kann.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 22:52

Donnerstag, 8. September 2005

.1.3.6.1.4.1.2021.13.16.2.1.2.1

31200(Ha, mal sehen, wer den Eintrag versteht.)

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 17:46

Sonntag, 14. August 2005

Done.

Es ist vollbracht, seit Samstag 4:00 Uhr bin ich offiziell und komplett in meiner neuen Wohnung eingezogen. An dieser Stelle auch noch einmal ein dickes "Danke!" an Johannes und Frithjof sowie Peter, die mich und meine Eltern tatkräftig dabei unterstützt haben, meinen ganzen Schrott durch die Gegend zu bewegen. Allerdings war ich nach den knapp 20 Stunden mehr als nur platt, so daß ich erst am sehr späten Samstag Abend dazu kam, meine Kommunikationsfähigkeit (Telefon und Computer) wieder herzustellen. So ganz ist die Wohnung aber noch nicht fertig. So muss ich noch ein paar Wallscrolls wieder aufhängen, außerdem fehlen noch zwei Lampen im Wohnzimmer und der Käse. Desweiteren muss ich den Wegfall eines Regales ausgleichen, d.h. ich kann nicht alle meine CDs/DVDs einräumen, aber das ist nur ein kleiner Schönheitsfehler. Ich freue mich auf jedenfall auf diesen neuen ... "Lebensabschnitt", so kitschig das auch klingen mag.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 22:04

Mittwoch, 10. August 2005

Umzug auf Raten

Der heutige Tag war sehr produktiv, zumindest, was meinen Umzug angeht: Schlafzimmerschrank komplett fertig aufgebaut, Kleidung und Bettzeug komplett in den neuen Schrank geräumt, Wohnzimmertisch aufgebaut, Schuhschrank zusammengesetzt, eine sogenannte "Apothekerkommode" aufgestellt. Dorthinein wird ein Teil meines Hardware-Reservoirs und noch andere Kleinigkeiten und Kleinteile wandern. Küchenutensilien und Elektrogeräte transferiert. Jetzt fehlen nur noch der Wohnzimmerschrank (die Bücher sind schon am Zielort), im neuen Bad der Spiegel, der Hängeschrank und der Besenschrank, mein altes Sofa (kommt ins Schlafzimmer), mein Bett, der Küchentisch, mein Schreibtisch mit meinem "Rechenzentrum", Sofas und Sessel aufbauen (lies: Füße anschrauben), zwei Teppiche, sonstiger Kleinkram. Ich hoffe einmal, dass dies alles am kommenden Freitag erledigt werden kann. Ursprünglich waren ja einmal der Samstag und der Sonntag für den Umzug eingeplant, aber durch diverse Vorkommnisse konnte viel Arbeit schon im Vorfeld erledigt werden, so dass es jetzt nicht mehr viel zu tun gibt. Das ist eben der Luxus, den man hat, wenn man im selben Haus umzieht.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 23:51

Samstag, 6. August 2005

Fertig mit der Bereifung

Ich bin einfach am Ende. Fertig. Ich kann nicht mehr. Von 9:00 bis 23:00 habe ich mit meinem Vater und meiner Oma die neue Wohnung auf Vordermann gebracht: Streichen von Wohnzimmer und Küche inkl. jeweiliger Decke, Putzen sämtlicher Fenster, Reinigen des Küchenbereiches, Reinigen des Bades, Verkleben von Teppichstreifen in Sockelleisten, Aufbau eines Schlafzimmerschranks (aufwändig!) Die für den jeweiligen Einzelschritt notwendigen Vor- und Nacharbeiten (abkleben, aufwischen, aufräumen) habe ich jetzt gar nicht aufgeföhrt. Und jetzt es ist einfach genug. Für Heute zumindest, denn der Schlafzimmerschrank ist nicht komplett fertig geworden, es fehlt noch ein Schuhschrank sowie eine Kommode. Desweiteren sind die Sofas auch noch nicht mit Füßen versehen worden. Und das wichtigste, der eigentliche Umzug fehlt ja noch! Diese Woche werde ich also schon anfangen, meinen Wohnzimmerschrank auszuräumen, die meiste Hardware aus meinem Reservoir in den Keller zu packen und die Bücher in Kisten in den 1. Stock zu transportieren. Und wenn die ganze Aktion am 12.-14.08. dann endlich über die Bühne ist, dann brauche ich wohl erst einmal einen Kuraufenthalt, so kommt es mir zumindest derzeit vor.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 23:19

Donnerstag, 4. August 2005

Speditionsblues

Ich wurde beraubt! Und zwar um 4½ Stunden meines kostbaren jungen Lebens. So rief ich gestern bei der Spedition an, die meine bestellten und mittlerweile vorrätigen Möbel in meine neue Wohnung liefern sollte, um mich zu erkundigen, wann ca. die Tour bei mir vorbeikommen würde. Ganz genau konnte die nette (ehrlich!) Mitarbeiterin mit das nicht sagen, aber es wäre absolut sicher am Vormittag damit zu rechnen. OK, dachte ich mir, dann sollte irgendwann ab 9 Uhr mit der Lieferung zu rechnen sein. Dachte ich. Ich wartet dann von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr, bis sich endlich etwas rührte. OK, ich bin Student und nutze diesen Status auch gerne, um meinen Biorythmus etwas später in den Tag hinein zu verlegen, aber dennoch ist 13:00 Uhr bei mir mitnichten "vormittags". Naja, egal, wenigstens ist meine DVD-Sammlung jetzt wieder sortiert und ein wenig Gelumpe habe ich so auch schon in den Kellerraum räumen können. Ach ja: Meine Sofas, Sessel und der Kleiderschrank sind damit endlich da. Das fröhliche Puzzeln kann also anfangen.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 18:26

Montag, 1. August 2005

Belustigung des Tages

Vermutlich bin ich der Anrufer des Tages bei der Hotline meines Energieversorgers: Ich: Guten Tag, mein Name ist Hartge, meine Vertragsnummer ist \$integer. HL: Guten Tag Herr Hartge, womit kann ich Ihnen helfen? Ich: Ich w rdede gerne mehr bezahlen. HL: (Stille.) Ich: Hallo? HL: Sie wollen bitte was?! Ich: Mehr bezahlen. HL:  ,hhh...?! Ich: Ja, wissen Sie, ich habe ausgerechnet, das ich monatlich ca. 30 ,  bezahlen müsste, aber meine Abschlagszahlung beträgt laut Ihren Unterlagen nur 25 , . Und um am Abrechnungsende keine zu große Nachzahlung entrichten zu müssen, w rdede ich gerne monatlich mehr bezahlen. HL:  ,hh, ja, kein Problem.  ,h. Vermutlich werde ich die erste Person seit langem gewesen sein, die freiwillig monatlich mehr bezahlen will. Zumindest konnte man die Verwirrung mehr als plastisch durch das Telefon erkennen.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 14:15

Mittwoch, 27. Juli 2005

Fortschritt

Es geht jetzt fühlbar voran mit der neuen Wohnung. Heute war der Teppichleger da und hat im Schlafzimmer den von mir ausgesuchten Boden verlegt (Bilder folgen noch, sobald ich mir wieder einmal eine Kamera leihen konnte), nächsten Donnerstag kommt die Spedition und liefert meinen Schlafzimmerschrank sowie die Wohnzimmersitzgarnitur (Dreisitzer, Zweisitzer und einen Sessel). Am Samstag darauf (06.08.) kommt der Renovierungsbeauftragte meiner Regierung und hilft mir (bzw. ich ihm) beim Streichen des Wohnzimmers, desweiteren wollen wir an dem Tag schon den Schlafzimmerschrank und einige kleine weitere Möbel (Schuhschrank, Wohnzimmertisch sowie einen Apothekerschrank für den Übergangsbereich vom Wohnzimmer zur Kchenecke) aufbauen. Anfang der Woche hatte ich noch deutliche Bauchschmerzen, weil der Einzugstermin näher rückte, aber weder vom Teppichleger noch von meinen Möbeln etwas zu sehen war, aber nachdem mittlerweile die Terminlichkeiten festgeklopft sind, sehe ich deutlich relaxter in die Zukunft.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 17:12

Sonntag, 24. Juli 2005

Habitat, neu, Rohzustand

So leer wird meine neue Wohnung vermutlich so schnell nicht mehr werden, daher einmal ein paar Impressionen im erweiterten Teil dieses Eintrages.

In diese Ecke wird mein Schreibtisch kommen, mit den Monitoren unterhalb der Dachschräge. Da der Tisch L-förmig ist, passt er dort gut in, Licht von oben gibt es durch das Dachfenster, ohne dass es sich in den Monitoren ständig reflektieren würde. Und hier die Sicht in die andere Richtung, zur Küchenzeile. Die komischen länglichen "Balken" auf dem Boden sind Teile der Sockelleiste aus dem Schlafzimmer. Dort wird der Teppich ausgetauscht und diese Leisten sind beim Entfernen des alten Belages sehr entgegenkommend gewesen. Das Schlafzimmer, zumindest ein Teil davon, wie man sieht sind noch die Reste der alten Fixierung sowie der alte Teppich drin, aber das sollte sich im Laufe der kommenden Woche ändern. Die rechte Wand wird später vom Kleiderschrank verdeckt werden. Die Küchenzeile. Küchenschrank, Backofen, Spüle, Schränke. Was braucht es mehr? Richtig, einen Gefrierschrank. Der wird sich im Keller befinden. Vielleicht bringt mich der Gedanke an den dann weiteren Weg zur Gefrierfertigpizza ja dazu, ein wenig mehr "normales" Essen zu kaufen und zu konsumieren. Das Bad. 'nuff said. Ein großer Balkon, auch ein Novum für mich. Das dürfte im Sommer mein neuer Lieblingsplatz werden, dank Laptop und WLAN. Soweit erst einmal die leere Wohnung. Ich hoffe während des Umzuges am 12.-14.08. sowie von der dann eingerichteten Wohnung ein paar Schnappschüsse machen zu können.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 19:55

Samstag, 23. Juli 2005

Komische Einstellung

Heute war eine Frau hier vor Ort, die sich meine Wohnung angesehen hat. Bis zu einem bestimmten Punkt lief alles ganz gut, wenngleich mir ihr Auftreten ein klein wenig zu forsch und direkt war. Das meine Wohnung teurer als die andere, ebenfalls freiwerdende Wohnung ist, war für sei kein Problem und mein Vermieter hatte auch keine Schmerzen damit, das sie für ihren Hund einen Zaun in den seitlichen Garten anbringen möchte. Aber als ich sie dann darauf hinwies, das eine einmalige Zahlung von 40,- an mich fällig wäre, weil ich aus eigener Tasche Verbesserungen an der Wohnung vorgenommen habe (Vorhangstangen inkl. Gardinen sowie zusätzliche Lampen unter den Hängeschränken über der Küchenzeile), wurde sie komisch, fing an zu verhandeln, das sie die Vorhangstangen ja gar nicht brauchen würde und deswegen nur 20,- zahlen möchte (nämlich für die zusätzlichen Lampen über der Küchenzeile) und überhaupt. Darüber hätte man ja noch reden können, aber dann ging es ja weiter: Bevor wir dann überhaupt in irgendeine Verhandlung eintreten konnten, hat sie sich dann mit einem knappen "Lassen Sie's mal gut sein." verabschiedet, ist zügig abgedampft und lies mich und meinen Vermieter mit offenen Mündern stehen. Ehrlich, Leute gibt's ...

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 14:10

Donnerstag, 21. Juli 2005

Erledigt

Mein Umzug rückt näher, also wird es Zeit, ein paar Dinge zu erledigen. Erledigt: Teppichboden für neues Schlafzimmer ausgesucht und Verlegung organisiert. Alten Teppichboden im neuen Schlafzimmer herausgerissen und die Fixierstellen sowie das Klebeband entfernt (verdammst staubige Arbeit, hatschi). Sockelleisten von alten Teppich entfernt. Mit Arcor wegen Umzug telefoniert. Wollten das über ein Webformular haben. die Umschaltung soll 6 Wochen dauern. Lehne dankend ab, vor allem da ich dabei einen neuen Vertrag inkl. interner Portierung meiner Rufnummern auslösen würde und klemme die Kabel im Hausverteiler selbst um. (Der Vorteil, wenn man im gleichen Haus umzieht.) Da die Leitung zur neuen Wohnung schon abgemeldet und totgestellt worden ist, sollte das ohne Probleme gehen, da der neue Mieter in meiner alten Wohnung eh einen kompletten neuen Antrag stellen muss und die Techniker dann eh die Doppelader neu ausmessen werden. Zu tun ist dann noch: Die SWG über den neuen Nutzer (sprich: mich) des Stromanschlusses der neuen Wohnung informieren. Möbel liefern lassen. Möbel aufbauen. Wohnzimmer und Diele der neuen Wohnung streichen. Umziehen. Und sonstige Dinge, die auch noch erledigt werden wollen: TÄV und AU für mein Auto. PO wechseln. BPS-Antrag einreichen. Teilzeitstudiumsgenehmigung verlängern lassen. regelmäßig das Blog updaten.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 22:19

Montag, 27. Juni 2005

mv sven ../..

Einer der Gründe für meine relative Abwesenheit von meinem Blog ist der durch meinen Umzug und dessen rechtliche Vorbereitungen induzierte Stress. Glücklicherweise liegt meine neue Wohnung nicht sehr weit von meiner bisherigen entfernt, nur zwei Treppen höher. Insoweit dürfte der eigentliche Umzug nicht zu aufwändig werden, da man ja "bequem" die Pläne einzeln relokieren kann, ohne vorher alles einpacken und durch die Gegend kutschieren zu müssen. Interessant dürfte allerdings der Umzug des Telefon-Anschlusses werden, denn meine Vermieterin zieht ebenfalls im gleichen Haus um, und zwar in die Wohnung neben meiner neuen Wohnung. Sie hat einen Telekom-Anschluss, ich dagegen bin bei Arcor. Also werde ich frühzeitig (lies: diese Woche noch, obwohl der Umzug erst Mitte August ist) mein Anliegen an Arcor herantragen, auf das genug Zeit verbleibt, damit alle zu beteiligenden Instanzen rechtzeitig informiert werden können. Das es auch einfacher geht, zeigen die Stadwerke Gießen: Nach einem kurzen Anruf war alles erledigt, die Zähler sind ab dem passenden Termin auf die richtigen Leute umgeschrieben, lediglich die Zählerstände müssen noch einmal abgelesen werden.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 14:48